

# Teufelskralle

*Von Dr. Detlef Eichberg*



Die scharfen Widerhaken an den Früchten dieser in der afrikanischen Kalahari vorkommenden Pflanze haben ihr den Namen gegeben. Von einheimischen Medizinmännern wurde das Erfahrungswissen über die Teufelskralle an europäische Forscher weiter geleitet. Mittlerweile kann man auf über fünfzig Jahre moderne Forschung und therapeutische Erfahrung mit dieser Heilpflanze zurück blicken. In sogenannten Doppel-Blindstudien, bei denen weder die Patienten, noch die Therapeuten wissen, ob ein wirkstoffhaltiges Präparat oder ein Placebo ohne Wirkstoff verabreicht wurde, konnte eine Linderung der Schmerzen und Entzündungen bei degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates (z.B. Arthrose), sowie bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises nachgewiesen werden. Nicht nur die deutsche Zulassungsbehörde, sondern auch die zuständige Europäische Kommission E bewerten die Anwendung der Teufelskralle in den erwähnten Indikationsbereichen als positiv.